

Mehr Sicherheit im Münsinger Park: Spandau investiert 70.000 Euro!

Im Münsinger Park in Spandau werden Sicherheitsmaßnahmen durch verstärkte Polizeipräsenz und Sozialarbeit verbessert, um Gewalt und Drogenproblemen entgegenzuwirken.



Münsinger Park, 13581 Berlin, Deutschland - Im Münsinger Park im Bezirk Spandau sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität umgesetzt werden. Wie die **Berliner Zeitung** berichtet, kündigte das Bezirksamt Spandau diese Initiative an, die durch ein Informationstreffen mit verschiedenen stakeholders, darunter Bezirksbürgermeister Frank Bewig (CDU), vertreten wurde. Bewig betonte die Wichtigkeit von Austausch und Dialog als Grundlage für nachhaltige Verbesserungen im Park.

Aufgrund der angespannten Sicherheitslage, die durch Gewalt- und Drogenprobleme in den letzten Jahren verschärft wurde,

plant die CDU mehrere Maßnahmen. Der Bürgermeister Bewig präsentierte insgesamt zehn konkrete Vorschläge zur Bekämpfung dieser Herausforderungen. Zu diesen Vorschlägen gehört unter anderem die Einführung von Videoüberwachung sowie ein Alkoholverbot. Auch der Abriss von problematischen Gebäuden wird in Betracht gezogen, um die Sicherheit zu erhöhen und das Sicherheitsgefühl der Anwohner zu stärken, wie mein-berlin.net berichtet.

Konkrete Maßnahmen zur Sicherheitsverbesserung

Die geplanten Maßnahmen in Münsinger Park umfassen außerdem eine verstärkte Polizeipräsenz und die Einbindung des Streetwork-Projekts SPAX. Bereits jetzt wurde die Polizeipräsenz im Park erhöht, und regelmäßige Kontrollen werden durch die Berliner Stadtreinigung sichergestellt. Die Infrastruktur des Parks wurde überholt, was unter anderem Rückschnitte der Vegetation, eine verbesserte Beleuchtung und die Beseitigung beschädigter Sitzmöbel umfasst. Mit einem zusätzlichen Budget von 70.000 Euro sollen auch soziale Maßnahmen zur Drogenprävention und Unterstützung suchtkranker Menschen gestärkt werden.

Bewig sieht die Einrichtung einer Messerverbotszone sowie die personelle Stärkung des zuständigen Polizeiabschnitts als entscheidend an. Diese Ansätze orientieren sich an bewährten internationalen Konzepten, wie sie auf safercity.de beschrieben werden, wo hebt wird, dass baulich-räumliche Maßnahmen und die Förderung sozialer Projekte zur Kriminalitätsprävention notwendig sind.

Ein nachhaltiger Veränderungsansatz

Die Diskussion um die Sicherheit im Münsinger Park bleibt ein zentrales Thema für die Bürger und die Politik. Es bleibt fraglich, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen ausreichen, um die

Probleme nachhaltig zu lösen und das Vertrauen der Gemeinschaft zurückzugewinnen. Dennoch könnten die geplanten Schritte einen Wendepunkt darstellen, um die Kontrolle über den Park zurückzugewinnen und die Lebensqualität in Spandau zu verbessern.

Um unsichere Räume zu transformieren und Stigmatisierungen als „Angsträume“ zu vermeiden, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Polizei, Stadtverwaltung sowie den Bürgern nötig. Der Ansatz basiert auf Erfahrungen aus anderen Städten, die ähnliche Herausforderungen meistern mussten, und strebt eine integrative Lösung an, um die Sicherheit im öffentlichen Raum nachhaltig zu stärken.

Details	
Ort	Münsinger Park, 13581 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berliner-zeitung.de • redaktion.mein-berlin.net • www.safercity.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de